

Regina Roschmann & Kristin Röhr

„nicht rumningeln“ – Gesundheit und Präsentismus im breitensportlich orientierten Frauenfußball

Summary

This article is dedicated to the topics of health and presenteeism in women's soccer. The qualitative, guided interview study examines (1) the relevance of health, (2) the existence of presenteeism and (3) the role of different actors (players, teammates, coaches, medical staff, family) and the job in the decision-making process. The results show that the decision for or against presenteeism is often a very lonely one and that coaches and players, in particular, sometimes adopt behaviours that strongly promote presenteeism. Further qualitative (e.g. biographical work) and quantitative research as well as practical needs for action (e. g. training courses for trainers) are identified.

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag widmet sich den Themen Gesundheit und Präsentismus im Breitensportlich orientierten Frauenfußball. Anhand einer qualitativen leitfadengestützten Interviewstudie wird (1) die Relevanz von Gesundheit, (2) das Vorhandensein von Präsentismus und (3) die Rolle verschiedener Akteur*innen (Spielerin, Mitspielerinnen, Trainer*innen, medizinisches Personal, Familie) und des Berufs im Entscheidungsprozess beleuchtet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Entscheidung für oder gegen Präsentismus oft eine sehr einsame ist und insbesondere Trainer*innen und Spielerinnen zum Teil stark Präsentismus fördernde Verhaltensweisen einbringen. Weitere qualitative (bspw. Biographiearbeit) wie quantitative Forschungs- sowie praktische Handlungsbedarfe (bspw. Schulungsangebote für Trainer*innen) werden aufgezeigt.

Schlagworte: Präsentismus, Breitensport, Verletzung, Gesundheit, Wettkampfsport